

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **15 (1961)**

Heft 4: **Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W 260—ein anderes Schlafzimmer, ein Schlafzimmer, das sich je nach Bedarf verändern läßt. Durch seine zahllosen Aufstellungsmöglichkeiten, wird es auch allen Raumverhältnissen gerecht.

wohntip



Kleider und Wäsche finden im entsprechenden Schrank ihren Platz. Die freistehende Winkelkonsole, vor welcher die Couchbetten x-beliebig aufgestellt werden können, bietet genügend Ablegefläche für all die vielen Dinge, die greifbar sein sollen, Radio, Leselampe, Wecker, Bücher und Zeitschriften etc. Ein kleines Regal, Aufsatzkästchen mit Schubladen oder mit Klappfront und die passende Kommode gestatten viele Variationen. Modelle gesetzlich geschützt.

Zingg-Lamprecht, Möbel,
am Stampfenbachplatz, Zürich

Alfred Rothen, Möbel,
Flurstr. 26 / Standstr. 13, Bern

Wohntip, Steinentorstraße 26
Basel
(Muba, Stand 5690, Halle 17)

TAVAPAN

TAVAPAN

furniert
3fach
geschliffen

Messerfurnier A/B

Format: 440 x 181 cm
Dicken: 13, 16, 19, 22, 24 mm
Decks: Limba-Okume-Abachi**

Schälfurnier A/B

Format: 181 x 493 und 220 x 178 cm
Dicken: 13, 16, 19, 22, 24 mm
Decks: Limba-Okume-Pappel*-Abachi**
* Pappelfurnierte Platten nur nach Möglichkeit lieferbar
** Abachi-Platten nur in 16, 19, 22 und 24 mm lieferbar

TAVAPAN

furniert
3fach
ungeschliffen

Abachifurnier B/B

Format: 181 x 493 und 220 x 178 cm
Dicken: 16, 19, 22, 24 mm

TAVAPAN

furniert
5fach
geschliffen

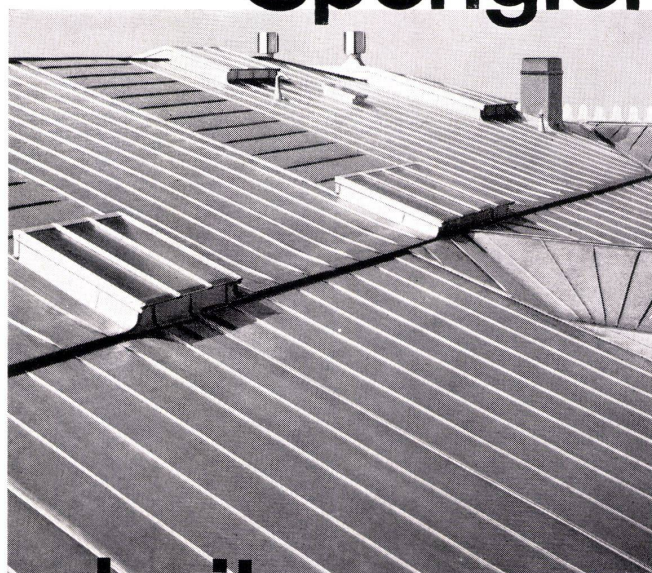
Schälfurnier A/B

Format: 220 x 175 cm
Dicken: 24, 27, 30 mm
Decks: Limba-Okume-Pappel*-Abachi

**Tischler- und
Sperrholzplattenfabrik AG,
Tavannes**

Telefon (032) 9 20 21

Spengler



arbeiten

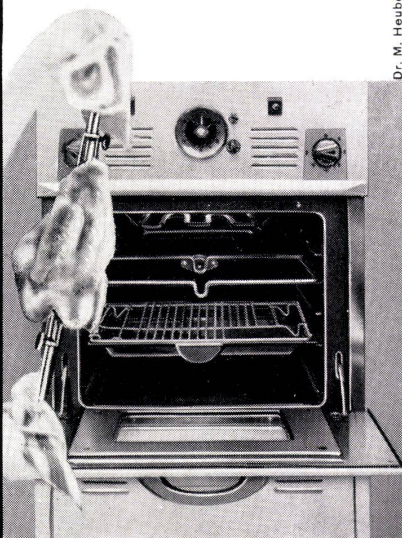
Moderne Verformung in
traditionell-dauerhafter
Scherrer-Qualität.



Allmendstrasse 7 Zürich 2/59
Tel. 051/25 79 80

Köstliche Grilladen...

Dr. M. Heuberger/Gestaltung H. Buholzer



gelingen auch Ihnen mit dem auf bequemer Sichthöhe einbaubaren PROMETHEUS-BEL-DOOR-Backofen. Kein Wunder, dass dieser Backofen jede moderne Hausfrau entzückt, ist er doch mit aushängbarer Türe, Schauglas, Thermostat, Programmschaltuhr, Innenbeleuchtung, Infrarotgrill sowie mit Leuchtschaltern und Grillspiess mit Motor ausgerüstet. Neu ist zudem die praktische, beheizbare Geräteschublade.

Prometheus

Schweizer Mustermesse Basel
Halle 13, Stand 4740

**PROMETHEUS AG
FABRIK ELEKTR. HEIZ- UND
KOCHAPPARATE
LIESTAL TELEFON 061/84 44 71**

AG. für Keramische Industrie Laufen Tonwarenfabrik Laufen AG. Halle 8, Stand 3000

Die beiden Laufener Firmen erscheinen dieses Jahr mit einem großzügigen Pavillonstand an der Messe. Zum erstenmal sind alle keramischen Baustoffe unter einem Dache vereinigt. Fachleute und Bauinteressenten können sich durch diese Zusammenlegung noch besser als bisher über das reichhaltige Fabrikationsprogramm orientieren lassen. Die moderne Formgebung setzt sich für Apparate aus Sanitärporzellan mehr und mehr durch. Wir sehen das neue Ensemble: Waschtisch Classica, Klosett Jura und Bidet Ouchy. Sehr reichhaltig ist auch die Kollektion in Steingut-Wandplatten 15 x 15 cm, 7,5 x 15 cm und 10 x 20 cm, weiß, crème und farbig. Wie leicht und angenehm es geworden ist, den Bedürfnissen der modernen Hygiene zu entsprechen, beweist der mit Laufener Produkten gestaltete Ausschnitt aus einem Badezimmer. Ein weiteres Produkt der Firma – Spültische aus Feuerstein – wird in den ansprechenden neuen Formen gezeigt. Die Tonwarenfabrik Laufen AG. präsentiert ihre erweiterte Palette in Steinzeugbodenplatten porphyr und uni sowie in Steinzeugmosaik.

Xamax AG., Zürich 50 Halle 2, Stand 501

Als Neuentwicklung zur Vervollständigung ihres Apparatebauprogramms der Abteilung Elektrisches Installationsmaterial zeigt die Xamax AG. Schalter und Steckdosen in neuen Isolierpreßstoffgehäusen für die Aufputzmontage in nassen Räumen.

In diesen robusten und vielfach anstelle von Gußgehäusen verwendbaren, aber billigeren Preßstoffverschaltungen werden Apparate geliefert, deren Gehäuse so gebaut sind, daß sie mit Leichtigkeit untereinander montiert werden können und formschöne Aufputz-Kombinationen ergeben.

Die Firma bringt Ende April ihren neuen Hauptkatalog heraus, von welchem einige druckfrische Exemplare bereits am Messestand zu sehen sind. Der neue Katalog enthält viele Abbildungen, Schemazeichnungen, Tabellen und Maßbilder, welche dem Kunden die Arbeit erleichtern.

Ergotherm AG., Biasca Halle 13, Stand 4743

Am Stand dieser Firma finden wir die sehr beliebten und weit verbreiteten Kleinkombinationen Type «Apartment». Diese Kombination bietet jedem Bauherrn und Architekten Möglichkeiten der Raumsparnis in der Küche. Es ist kaum zu glauben, daß in einem Wandschrank von 1,20 Meter Breite und 60 Centimeter Tiefe eine komplette Küche untergebracht werden kann, die zudem alles Notwendige, das heißt Spültisch mit Mischbatterie, zwei Kochplatten und Backofen, ein Boiler 75 Liter, ein Kehrlicheimer-schrank, Kühlschrank und Geschirrschrank in sich birgt. Wer ein Ferien- oder Apartmenthaus plant, sollte sich den Besuch dieses Standes nicht entgehen lassen, dies um so mehr, da er dort noch andere, speziell für Kleinwohnungen entwickelte Kombinationen vorfindet.

Der Pavatex-Stand an der Mustermesse Basel 1961 Halle 8a, Gruppe 16, Stand 3151

Der Ausstellungsstand der Pavatex AG Zürich fällt durch seine wohl-tuende Sachlichkeit auf. Er besteht aus quadratisch genormten Flächen, die sich zum Teil gegenseitig durchdringen und rufen einen harmonisch-ruhigen Eindruck hervor.

Der Stand erfüllt seinen Zweck vorbildlich, besteht er doch ausschließlich aus eigenem Material, aus Pavatex-Holzfasersplatten. Er zeigt auf instruktive Weise, wie und wo Pavatex angewendet wird, und demonstriert Architekten und Handwerkern zahlreiche Möglichkeiten des kostensparenden Gestaltens.

Neben den mannigfaltigen Pavatex-Sorten sind es hauptsächlich die neuen Duralux-Kunststoffplatten sowie die kunststoffbeschichteten Hartplatten, welche die Aufmerksamkeit der Besucher auf sich ziehen. Da zudem die verschiedenen Sorten Duralux-Platten alle in den gleichen 21 Dessins und Farben geliefert werden, ergeben sich daraus technisch und optisch viele interessante Kombinationsmöglichkeiten.

Ing. W. Oertli AG., automatische Feuerungen, Dübendorf-Zürich Halle 8, Stand 2916

Oertli zeigt auch dieses Jahr aus der Vielfalt an Brennern aller Größen wieder nur einige wenige Typen. Erneut bestechen sowohl Zentralheizungs- als auch Industrie-Ölbrenner durch die trotz höchster Zweckmäßigkeit ästhetische Formgebung und sorgfältige Ausführung. Die Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit der Oertli-Ölbrenner ist hinlänglich bekannt.

Der letztes Jahr als Neuheit gezeigte Korrosionsschutzapparat Oertli-Anticorr hat inzwischen in Industrie-kreisen des In- und Auslandes begeisterte Aufnahme gefunden und dürfte womöglich an der diesjährigen Muba bei einem breiteren Publikum noch größerem Interesse begegnen.

G. Herzog & Co., Feldmeilen Halle 6, Stand 1321

«Das ist der Unterschied im Heizölverbrauch». Unter diesem Motto werden die modernen Hoval-Kessel gezeigt. Bei der Wahl des Heizkessels ist für den Bauherrn neben dem Komfort die Frage der Wirtschaftlichkeit im Betrieb von entscheidender Bedeutung. Darum finden die von der Firma Ing. G. Herzog & Co. gezeigten Betriebskosten-Vergleiche allgemein ein sehr lebhaftes Interesse. Sie zeigen überzeugender als technische Erläuterungen, daß der Hoval-Kesselerstaunliche Brennstoffeinsparungen ermöglicht.

Die dargestellte Vergleichsrechnung hat ihre Grundlage in drei genau gleichen Mehrfamilienhäusern, in welchen verschiedene Heizkesselsysteme eingebaut sind. Hier zeigte es sich während mehreren Jahren, daß der Hoval-Kessel im ersten Haus für Heizung und Warmwasser zusammen praktisch gleichviel Öl verbrauchte wie der gewöhnliche Heizkessel im zweiten Haus für die Heizung allein. Im dritten Haus verbrauchte der gewöhnliche Heizkessel kombiniert mit Boiler bis zu 40 Prozent mehr Heizöl als der Hoval-Kessel.